

ANTRAG

Antragsteller:
FDP-Fraktion

Datum:
19.11.2012

Antrag: Realsteuerhebesätze
- Antrag der FDP-Fraktion vom 21.11.2012

Bezug SEK:

Antragstext (getrennte Abstimmung):

1. Grundsteuer

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B werden bei dem derzeitigen Satz von 360 v.H. belassen.

2. Die Hebesätze für die Gewerbesteuer wird bei dem derzeitigen Satz von 360 v.H. belassen.

betroffene Finanzpositionen: 1.9000.0001.000, 1.9000.0030.000
Betrag: **3 925 000.--**

Begründung:

siehe Haushaltsrede und weitere mündliche Begründung.

Deckungsvorschlag:

zur Erhöhung von Einnahmen und Minderung der Ausgaben im Verwaltungshaushalt.

Diese Vorschläge sind nur als Anträge zu behandeln, sofern die Realsteuerhebesätze nicht erhöht werden.

1. Der Gemeinderat empfiehlt der städtischen Holding ihren Gewinn nicht mehr als Gewinnrücklage zu vereinnahmen, sondern dem Verwaltungshaushalt zuzuführen. Bei einem geschätzten Gewinn wie in 2012 von 3,7 Mio. € und einer bereits im HH vorgesehenen Gewinnabführung von 1,5 Mio. €, bleibt **eine zusätzliche Gewinnabführung netto von ca. 1,8 Mio. €.**

2. Der Gemeinderat empfiehlt der PAG, ihr Defizit aus der Parkraumbewirtschaftung schrittweise abzubauen. Im ersten Schritt 2013 sollte der Defizitabbau und die damit verbundene Gewinnabführung über die Holding **netto 0,35 Mio. € betragen**.
3. Die Sonderrücklage für das Cross-border-leasing wird um **0,1 Mio. €** gemindert.
4. Die Zuführung zum Verwaltungshaushalt soll nach der Minderung der Kreisumlage um **1,5 Mio. €** auf die Mindestabführung gekürzt werden (Folge Rücklagenkürzung).
5. Der Haushaltsansatz auf der Fipo 1.4641.7020.000 wird um 0,25 Mio. € gekürzt (siehe Info EBM Seigfried vom 06.11.2012 an die Fraktionsvorsitzenden und BSS Info).

Die Summe aller Konsolidierungsmaßnahmen beträgt bis hierher ca. 4,0 Mio. €.

6. Die im Finanzplan 2014 –2016 von der Stadtverwaltung bereits vorgesehene Globalen Minderausgaben werden um ein Jahr vorverlegt. Die globalen Minderausgaben 2013 (Fipo 1.9100.0800.000) erhöhen sich damit um 0,5 Mio. €.

7. Die Personalkosten für 1013 werden um 3,6% auf 60,267 Mio. erhöht (Ersparnis gegenüber dem Haushaltsansatz 2013 = ca. 0,3 Mio. €).

Unterschriften:

Dr. Volker Heer

Verteiler:

DI, DII, DIII, 20 (f), PAG (m), 48 (m), 10 (m), Büro OBM, GSGR

Federführung:

FB Finanzen

Beratungsfolge

Gemeinderat

Sitzungsdatum

Sitzungsart

ÖFFENTLICH